

Baobab Children Foundation Ghana | Westafrika



Socially and physically challenged - hand in hand **SONDERNEWSLETTER JUNI 2021**

Liebe Freunde und Freundinnen von Baobab,

Jetzt ist schon wieder Juni und ich bin immer noch in Ghana. Eigentlich hatte ich vor, schon früher diesen Sondernewsletter zu schreiben, aber erst einmal ist nicht alles so gelaufen wie vorgesehen und zweitens hat mich leider Covid 19 doch noch erwischt und ich musste meinen Flug zum dritten Mal verschieben. Ich musste mich natürlich erst mal meiner Genesung widmen und war nicht wirklich in der Lage viel zu tun. Ich hatte einen mittelschweren Verlauf, musste nicht in eine Klinik und konnte mich so zu Hause zurückziehen und alles tun um wieder gesund zu werden. Nun geht es mir schon viel besser und ich kann mich an diesen im April angekündigten Sondernewsletter begeben. Im letzten Newsletter habe ich mit Bildern gezeigt, wo wir stehen. In diesem Newsletter werde ich jetzt unsere neuen Wege aufzeigen. Aber zunächst möchte ich etwas ankündigen:

20 Jahre Baobab – großes Fest am 26.November in Ghana.

Alle, die Lust und Zeit haben Baobab mal live zu erleben, sind ganz herzlich eingeladen. Großes Überraschungsprogramm mit Launching des neuen Farmprojektes, vorbereitet von unseren Schüler*innen und ghanaischen Kolleg*innen. Ghanaer lieben es Feste zu feiern und vorzubereiten. Da können wir uns schon auf etwas ganz Besonderes freuen.

20 Jahre – und wie geht es weiter?

Das ist ein Thema mit dem wir uns nun schon seit 2 Jahren beschäftigt haben.

Nach 20 Jahren heißt es unsere Projekte nachhaltig abzusichern.

Unsere laufenden Projekte

- Baobab Schule für Handwerk und traditionelles Kunsthandwerk
- Baobab Culture Troupe, eine Tanz- und Theatergruppe
- Das Baobab Haus mit vegetarischem Restaurant, Gästezimmern und Laden.
- Und viele weitere soziale Einzelfallhilfen, sei es medizinischer Natur, Unterstützung im Sinne von Armutsbekämpfung, Arbeitsbeschaffung für ehemalige Schüler*innen.....

Die Notwendigkeit sozial-unternehmerisch aktiv zu werden

Über die Jahre haben wir begonnen nicht nur sozial sondern auch unternehmerisch zu denken und zu handeln, um auch in Ghana bzw in Deutschland durch Verkauf von Produkten der Schule Gelder zur nachhaltigen Entwicklung unserer Projekte zu erwirtschaften.

Was haben wir bis jetzt dabei erreicht?

1. Das Baobab Haus in Cape Coast mit seinem Laden, dem vegetarischen Moringa Restaurant und 6 Gästezimmern beschäftigt 10 ehemalige Schüler*innen und überweist auf das Konto der NGO jeden Monat ca 8,000 GHC, das sind ca 14.000 € im Jahr. (seit 2008)
2. Wir arbeiten oft in unseren Werkstätten an bestellter Ware, lokal aber auch international - Schreinerei, Rattanmöbel Werkstatt, Kenteweberei, Batikwerkstatt und Nähwerkstatt. Die Schüler*innen lernen dabei „by doing“. Das ist aber nur sporadisch und bringt der Schule kein regelmäßig gesichertes Einkommen.
3. In Deutschland werden jeden Sommer auf 3 Afrika Festivals und 2 Textilmessen Produkte der Schule verkauft. Ein Online Shop ist angedacht.
4. Die Biofarm unserer Schule beliefert so weit wie möglich das Restaurant, den Laden und die Schulküche. Die Schüler*innen lernen Bioanbau für ihr späteres Leben und gleichzeitig helfen sie auf der Farm.

Um Baobab langfristig ökonomisch abzusichern haben wir folgendes Projekt entwickelt:

BAOBAB ADEPA ORGANIC FARMS

Adepa = etwas Besonderes, Wertvolles

Eine große biozertifizierte Moringafarm für den heimischen Markt als auch für den Export mit zusätzlichen Superfoods als Intercropping.

Die Farm wird Ausbildungsplatz für Jugendliche in Bioanbau und Agrobusiness, was im Curriulum der Baobab Schule schon seit Jahren enthalten ist. Zusätzlich wird die Farm Arbeitsplätze für junge Menschen schaffen. Zur Realisierung des Projektes haben wir für 50 Jahre 14 ½ ha Land geleast mit der Aussicht auf Verlängerung, 4 ha davon ist Regenwald, den wir wieder aufforsten und schützen wollen.

Gesamtkosten:

Farmland 10 ½ ha	76.470,- €
Regenwald 4 ha	29.411,- €

Das Land hat langfristig gesehen viele Vorteile:

1. Es wurde dort schon bis vor 4 Jahren biologisch angebaut, auch wenn Teile davon inzwischen mit Chemikalien bearbeitet wurden. Dieser Teil muss in den nächsten 3 Jahren umgestellt werden.
2. Es ist nicht weit von unserem Ausbildungszentrum und mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen.
3. Unsere Vorgänger hatten schon ein natürliches Wasserauffangbecken gebaut, das auch in der Trockenzeit viel Wasser aufweist.
4. Das Wasser kommt zum Teil aus einem Restregenwald, der direkt daneben liegt.
5. Das Land liegt nahe an der Hauptstraße und kann leicht Zugang zu Strom bekommen, falls wir ihn brauchen. Wir wollen aber versuchen mit Solarstrom zu arbeiten.



Farmland



See auf dem Land

Erhalt des Regenwaldes

In Ghana sind schon fast alle Wälder abgeholzt, was zu immensen klimatischen Problemen führt. Neben dem Farmland gibt es einen 4 ha großen Restregenwald.

1. Wir wollen diesen kleinen Regenwald in Zusammenarbeit mit Forestry erhalten und vor der Abholzung schützen. Der Wald ist ein Sanctuary, ein Bann des Chiefs verhindert, dass da Bäume gefällt werden und gejagt wird.
2. Es gibt Alligatoren, Affen und sehr viele verschiedene Vogelarten. Die wollen wir erhalten.
3. Wir möchten weitere Baumarten pflanzen, die nicht mehr in diesem Wald vorhanden sind und so die Biodiversität erhalten. Forestry hat den Wald analysiert und will uns 400 Setzlinge verschiedener Spezies zur Verfügung stellen: Mahogany, Rose Wood, Bako/ Makore, Sapele, Black Hyedua, Black Mahogany, Odum und weitere Spezies.
Vor dem Wald werden wir auch Bambus pflanzen für unseren eigenen Bedarf in der Möbelproduktion.



Regenwald



Im Regenwald: Markierung wo die Baumsetzlinge gepflanzt werden sollen

Die Schüler*innen sind in der Vorbereitung einbezogen

Freitags ist in der Baobab Schule Farmtag. Die letzten Wochen haben die Schüler*innen ca 16 000 Moringa-setzlinge rangezogen. Das bedeutet: Tüten vorbereiten, Erde vorbereiten und in die Tüten füllen, Samen in die Erde drücken, wässern.....



Alle Schüler*innen helfen mit



Auch Schüler*innen mit Handicap sind dabei



Die Samen werden in die Erde gedrückt



Die Samen müssen regelmäßig gegossen werden



Ein zarter Moringakeim nach nur wenigen Tagen



Setzlinge nach 4 Wochen

SPENDENAUFTRUF

Wir suchen Unterstützer*innen für dieses Farmprojekt

1. Für den Kauf des Landes - Farmland und Wald - fehlen uns noch insgesamt 39.000,- €

25.000,-€ für das Farmland und
14.000,- für den Regenwald

2. Es ist Regenzeit und unser Farmmanager Michael Asare möchte sofort mit dem Anbau beginnen.

Ca. 16 000 Moringa Setzlinge sind vorgezogen und warten schon auf ihre Verpflanzung.

Um die Farmarbeit zu beginnen, werden wir in den nächsten 2 Monaten zunächst einmal 7.000 € brauchen. Dieses Geld ist für die Rodung des Virgin Landes, Pflügen, Pflanzreihen anlegen, Pflanzen. Auch wird jetzt Biodung bestellt und abgeholt: Kuhdung, Hühnerdung, zum Teil müssen wir das von weit her bringen lassen.

Zusätzlich muss eine Ausstattung für die Mitarbeiter (Stiefel) und Werkzeuge angeschafft werden.

Wer hat noch Ideen wie wir dieses Projekt so erfolgreich wie möglich realisieren können. Und: wir brauchen noch weitere Sponsor*innen und Unterstützer*innen.

Jede Spende, die Sie ermöglichen können, ist willkommen.

*Viele Menschen,
die sich zusammenschließen,
können große Dinge bewegen.*



WIR HELFEN – DANK IHRER SPENDE

SPENDENKONTEN

Gute Nachricht: Die Zukunftsstiftung verdoppelt in diesem Jahr wieder Sammelspenden bis 10.000,- € Ganz herzlichen Dank an Frau Dr Massmann und ihre Kolleg*innen.

Wichtig: Es muss an die Zukunftsstiftung weitergegeben werden, aus welcher Sammlung die Spende zustande gekommen ist. Beate.Oladeji@gls-treuhand.de

Zukunftsstiftung Entwicklung

DE05 4306 0967 0012 3300 10

BIC: GENODEM1GLS

Kennwort: Baobab Sammelspende

Adresse für Spendenbescheinigungen nicht vergessen!

Bitte Einzelspenden und Patenbeiträge auf unser Konto bei der aaD

Bitte die Projektbezeichnung **GH75 Baobab** nicht vergessen!

Die aaD hat viele Projekte, wenn die Projektbezeichnung fehlt, können die Spenden nicht zugeordnet werden.

africa action/Deutschland e.V.

Pax-Bank eG Köln

IBAN DE03 3706 0193 0000 9988 77

GENODED1PAX

Kennwort: GH 75 BAOBAB (sehr wichtig!)

Herzlichen Dank an alle Spender und Spenderinnen, Paten und Patinnen.

WIR HELFEN-DANK IHRER/EURER SPENDE

Wer bei Facebook ist, kann auch dort immer wieder Neues von Baobab erfahren:

<http://www.facebook.com/BaobabChildren>

<http://www.facebook.com/baobabhouse>

WhatsApp +49 160 1720 236 | ghana@baobab-children.de

WhatsApp +233 244 723 241

ghana@baobab-children.de

Immer wieder ein großes Dankeschön an alle Pat*innen und Spender*innen, Menschen, die im Hintergrund für Spenden und Aktionen werben, Newsletter ins Netz stellen, Übersetzen, Container bestellen und füllen, und was Baobab so alles braucht. Wir bleiben aktiv und zuversichtlich.

Medase Papaapa von allen Schüler*innen und Mitarbeiter*innen, ohne Sie/Euch alle wäre Baobab nicht das was es ist.

Ganz herzliche Grüße aus Ghana von Edith de Vos und dem Baobab Team

KONTAKTE

PATENSCHAFTEN

Monika Lockemann
patenschaften@baobab-children.de
Tel 0711-728 5638

VERANSTALTUNGEN, FREIWILLIGE, ALLGEMEINES

Edith de Vos, Gründerin von Baobab Children Foundation
WhatsApp +49 160 1720 236
ghana@baobab-children.de
Heiner Kirsch
heinrich.kirsch@t-online.de

FINANZEN & SPENDENBESCHEINIGUNGEN

info@africa-action.de
Tel +49 2271 767 540

Postadresse

africa action/Deutschland e. V.
Südweststraße 8
50126 Bergheim

FUNDRAISING & KUNSTAUSSTELLUNGEN

Stuttgart und Umgebung
Monika Lockemann
fundraising@baobab-children.de
Tel 0711-728 5638

KUNSTAUSSTELLUNGEN

Freiburg und Umgebung
Brigitte Mantei
kunst@baobab-children.de
Tel 07641-8417

Alle Rechte vorbehalten. Copyright ©2008 Edith de Vos

